



Einige meinen ja,
2012

ginge die Welt unter.

Wir sehen das anders ...



Unsere Projekte in 2012

Nachdem die letzten Jahre doch eher holprig waren für das immer noch junge Unternehmen – woran ein wenig die vielen Umstände um Entwicklung und Produktion der Voith Maxima in H0 »schuld« sind – und wir das Ziel der halbwegs im Zeitplan stattfindenden Entwicklung und Produktion dennoch nicht aufgeben wollen, möchten wir Ihnen hier einmal mitteilen, was wir denn im Jahr 2012 so vorhaben:

Waggonmodelle

Taschenwagen T4.1 H0

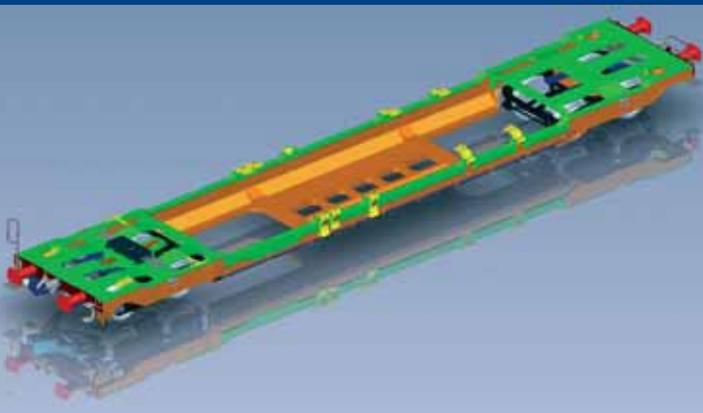
Nachdem der letzte Produktionslauf des Taschenwagens T4.1 schon eine längere Zeit zurückliegt, wird als erstes hier die Produktion wieder aufgenommen. Neben unbeladenen Waggonen werden auch wieder einige Beladungsvarianten verfügbar sein. Jedoch noch nicht alle geplanten – den Grund hierfür finden Sie weiter unten bei »Ladeeinheiten«.

Taschenwagen T4 (T4.0)

Daneben werden wir auch die Formwerkzeuge für den T4.0 in Betrieb nehmen und – sobald das Werkzeug für das Talbot DRRS-Drehgestell fertig ist – auch den T4.0 produzieren können.

Taschenwagen T5

Der neueste Spross aus dieser Waggonfamilie, der T5, befindet sich im Werkzeugbau. Ein wenig Sorgen bereitet uns hier noch die Tauglichkeit des anvisierten »Wunderwerkstoffs«, einem Kunststoff mit hoher Masse (ulgo Gewicht). Aber wir sind zuversichtlich, das Problem zu lösen.



Doppel-Taschenwagen T2000

Bei den Gelenkwaggonen sind wir beim T2000 konstruktiv ebenfalls werkzeuggestaltbar. Hier gilt hinsichtlich des Werkstoffes für den Wagenrahmen sinngemäss dasselbe wie beim T5.



Trag-/Taschenwaggeneinheit »Papagei«
Nicht »ganz nebenbei« ist der aufgrund seiner blau/orangenen Farbgebung als »Papagei« bezeichnete kombinierte



Trag- und Taschenwagen Sdggms /Sdggms(s) konstruktiv vor der Fertigstellung. Bei beiden Waggonen, »Papagei« wie T2000, bilden wir die innenliegenden Rahmenstrukturen der Doppel-T-Profile vorbildgerecht nach! Das macht Konstruktion und Fertigungsaufwand zwar ungleich schwerer. Aber nur so entsteht sowohl in den Taschenwagenteilen als auch in der Tragwagenhälfte des »Papagei« ein wirklich stimmiger Vorbildeindruck!

Auch das schon beim Vorbild nicht triviale Talbot-Gelenk als Verbindung der beiden Waggonhälften wird bei diesen Waggonmodellen funktionsfähig nachgebildet – ohne »Ziehharmonika-Effekt«!

Ladeeinheiten · Container & Wechselbehälter

Verschiedene Erfahrungen der letzten Jahre führen dazu, dass einige Ladeeinheiten in Zukunft aus eigenen Formwerkzeugen kommen werden. Nur so haben wir Qualität wie Quantität zuverlässig im Blick. Freuen Sie sich dafür auf hochdetaillierte Behälter – made in Germany!

Lokomotivmodelle

Voith Maxima · TT 1:120 & N 1:160

Aus Kapazitätsgründen, siehe Waggonmodelle, mussten wir beide »kleinen« Maxima ins Jahr 2012 verschieben. Hier arbeiten wir derzeit an der konstruktiven Anpassung div. Elemente aus der H0-Version. Da es insbesondere im Massstab 1:160 bekanntlich sehr eng zugeht, wir aber nicht vorschnell auf Details und Funktionen verzichten wollen, wird hier noch einiges an konstruktiven Ideen erforderlich sein. So wird der Grossteil des Jahres noch für weitere Entwicklung und Werkzeugbau benötigt.

Deutz DG 1000B'B'M/DG 1200B'B'M

Vielleicht die »härteste Nuss« der laufenden Entwicklungen: Wir sammeln und sichten weiterhin Dokumentationen über die Fahrzeuge. Für uns selbst ist solch ein »altes« Fahrzeug bekanntlich echtes Neuland. Nur soll deshalb eben nicht die Vorbildtreue leiden. Anhand der vorliegenden Vorbestellungen wird sich bis Mitte des Jahres abzeichnen, welche der bisweilen höchst unterschiedlichen Varianten wir glauben wirtschaftlich im Modell umsetzen zu können. Drehgestelle, Antriebsstrang und »Innereien« sind dabei das kleinste Problem – hier können wir uns aus dem mit der Maxima geschaffenen Baukasten für DH-Loks bedienen. Rechnen Sie aber bitte nicht unbedingt im Jahr 2012 mit einem fertigen Produkt.

Bombardier TRAXX AC3 mit Last Mile

Noch ein neues Lokomotivmodell? Nun – seit längerem sitzen wir bereits daran, einen Tatzlagerantrieb auch im Massstab 1:87 realisieren zu können. D.h. entsprechend miniaturisierte Motoren dort unterzubringen, wo sie sich bei elektromotorisch betriebenen Vorbildmaschinen seit vielen Jahrzehnten tatsächlich schon befinden: Innerhalb des Drehgestellrahmens!

Den Zwischenschritt des Kollektormotors überspringen wir hierbei – nicht zuletzt aus Gründen der geforderten Leistungsdichte. Und gehen gleich auf Drehfeldmaschinen mit Frequenzumrichter-Ansteuerung. Wie beim Vorbild eben. Die Premiere soll dieser Antrieb beim Modell der neuen TRAXX AC3 von Bombardier finden, einer innovativen Lokomotive mit diesel-elektrischen Zusatzantrieb für die »letzte Meile«.

one more thing ...

Sie fragen sich sicher, was das Bild dieser unförmigen Maschine im Zentrum dieses Papiers zu bedeuten hat? Hat doch nichts mit Modellen zu tun? Doch, hat es:

Es handelt sich um unsere neue, vollelektrische Spritzgiessmaschine. Ungleich präziser als die alte. Leider auch deutlich teurer. Aber erst mit dieser haben wir die Möglichkeiten, die wir benötigen bei den dargestellten Projekten.

Freuen Sie sich auf feine Modelle – made in Germany!